

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XXI
-----------------------------------	-----

Einleitung	1
-------------------------	---

1. Kapitel: Laufsport als Sportveranstaltung	5
---	---

I. Der Begriff der „Sportveranstaltung“ und des „Sportveranstalters“.....	5
1. Abgrenzung zwischen „Sportveranstaltung“ und „allgemeinem Sportbetrieb“.....	5
a) Das umgangssprachliche Verständnis vom Begriff der (Sport-)Veranstaltung und die Abgrenzung nach der sportrechtlichen Literatur.....	5
b) Die Abgrenzung in Gesetzgebung und Rechtsprechung.....	7
c) Ergebnis.....	9
2. Der Begriff des „Sportveranstalters“.....	9
a) Praktische Schwierigkeiten bei der Bestimmung des Sportveranstalterbegriffs.....	10
b) Rückschlüsse aus sportlichen Regelwerken.....	11
c) Der Veranstalterbegriff in gesetzlichen Vorschriften.....	12
d) Standpunkte der Rechtsprechung und Literatur.....	12
e) Stellungnahme und Ergebnis.....	14
3. Private Sportveranstalter und die öffentliche Hand als Sportveranstalter.....	15
II. Weitere Beteiligte an einer Sportveranstaltung.....	17
1. Sportler.....	17
2. Zuschauer.....	18
3. Verbände, Offizielle, Funktionäre.....	19
4. Sponsoren.....	19
5. Medien.....	20
6. Sportstätteneigentümer/-betreiber.....	20
7. Agenturen.....	21
8. Staatliche Behörden.....	22
9. Sonstige Helfer.....	22
III. Laufsport als Individual- und Ausdauersport.....	22
1. Abgrenzung zwischen Individualsport und Kampfsport.....	23
2. Laufen als Ausdauersport.....	23
3. Verknüpfung von Breiten- und Leistungssport.....	25

2. Kapitel: Der Sportveranstaltungsteilnahmevertrag als Grundlage der Veranstalterpflichten	27
I. Vertragsfreiheit und besonderes Vertrauensverhältnis im Sport	27
II. Leistungspflichten aus Sportveranstaltungsteilnahmevertrag	29
1. Hobby- und Amateurläufer	29
a) Abgrenzung zur Gefälligkeit.....	29
aa) Allgemeine Abgrenzungskriterien	30
bb) Kostenpflichtige Laufveranstaltungen	32
cc) Sonderkonditionen und Sonderkontingente	33
dd) Kostenfreie Veranstaltungen	33
b) Die Bestimmung der Rechtsnatur des Sportveranstaltungsteilnahmevertrages im Wege der typolo- gischen Methode	33
aa) Durchführung der Veranstaltung an sich	34
(1) Vergleich mit dem Ausrichter- und dem Besuchervertrag ..	35
(2) Werkvertrag (§§ 631 ff. BGB).....	35
(3) Mietvertrag (§§ 535 ff. BGB).....	36
bb) Erbringung von Zusatzleistungen.....	37
c) Rechtliche Qualifizierung des „Gesamtleistungspaketes“ Sportveranstaltungsteilnahmevertrag.....	38
aa) Dominierendes Element	38
bb) Typenmischvertrag	39
cc) Rechtliche Behandlung des Typenmischvertrags	40
2. Vertrags- und Berufsläufer.....	41
a) Abgrenzung zur Gefälligkeit.....	42
b) Auftrag (§§ 662 ff. BGB).....	42
c) Werkvertrag (§§ 631 ff. BGB) oder Dienstvertrag (§§ 611 ff. BGB)?.....	43
aa) Das Versprechen, an der Veranstaltung teilzunehmen	43
bb) Das Versprechen, bestimmte Ergebnisse zu erzielen.....	45
d) Arbeitsvertrag.....	47
e) Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte	48
3. Preise	50
4. Athletenvereinbarungen und Startrechte.....	51
5. Vereinsmitgliedschaft.....	53
6. Ergebnis.....	54
III. Vertragsschluss	54
1. Ausschreibung als Angebot „ad incertas personas“	54
2. Ausschreibung als „invitatio ad offerendum“	56
3. Vertragsschluss durch Dritte	58
4. Vertragsschluss mit Minderjährigen	58

IV. Vertragsparteien	58
V. Vertragsform.....	60
VI. Ergebnis und weiterer Gang der Untersuchung	60
3. Kapitel: Sicherungspflichten des Veranstalters gegenüber dem Sportler und die Einschaltung Dritter in die Pflichterfüllung	61
I. Verkehrspflichten und vertragliche Schutzpflichten	61
1. Ursprung und Entwicklung	62
2. Entstehungsgründe und Funktionen	63
a) Eröffnung oder Duldung eines Verkehrs	63
b) Beherrschbarkeit der Gefahrenquelle	63
c) Vertrauensschutz	64
d) Ergebnis	65
3. Dogmatische Einordnung	65
4. Unterscheidung zwischen Verkehrspflichten und vertraglichen Schutzpflichten	66
a) Vertragliche Schutzpflichten	67
aa) Anwendungsbereich	67
bb) Konkludente Schutzpflichtenbegründung durch besonderes Vertrauensverhältnis	67
cc) Schutz des Vertragspartners durch Nebenleistungs- und Rücksichtspflichten	68
b) Verkehrspflichten	70
c) Inhaltliche Identität vertraglicher Schutzpflichten und Verkehrspflichten	70
d) Vertragliche oder deliktische Haftungsbegründung bei der Verletzung von Sicherungspflichten	71
e) Ergebnis und Konsequenzen für den Laufsportveranstalter	72
5. Inhalt und Grenzen der Verkehrspflichten	73
a) Kritik der Literatur an der Rechtsprechung zu den Verkehrspflichten	73
b) Die Generalklausel und das Kriterium der Erforderlichkeit	75
c) Legitime Verkehrserwartung	75
d) Möglichkeit der Gefahrenabwehr	77
e) Zumutbarkeit	78
f) Verkehrspflichten aus Gesetzen im formellen und materiellen Sinne, behördlichen Anordnungen und technischen Regelwerken ..	79
II. Verkehrspflichten im Bereich von Sportveranstaltungen allgemein	81
1. Gefahrenquellen bei Sportveranstaltungen	81
a) Sportgefahren	81

b) Veranstaltungsgefahren.....	82
2. Bestimmung der Verkehrspflichten	82
a) Öffentlich-rechtliche Normen und Anordnungen, technische Regelwerke.....	82
b) Verbandsrecht.....	84
aa) Internationale Wettkampfregeln für die Leichtathletik.....	84
bb) Satzungen und Ordnungen des DLV	85
cc) Sonstige Quellen.....	85
dd) Bindungswirkung für den Veranstalter	85
c) Die Rechtsprechung zu den Verkehrspflichten des Sportver- anstalters gegenüber den Athleten	87
3. Ergebnis.....	88
III.Einschaltung Dritter in die Pflichterfüllung	89
1. Zulässigkeit.....	89
2. Rechtsfolgen.....	90
a) Sekundärverpflichteter	90
b) Primärverpflichteter	91
3. Ergebnis.....	92
IV.Sonstige Verkehrspflichtige neben dem Sportveranstalter	92
V. Ergebnis und weiterer Gang der Untersuchung	93

4. Kapitel: Der konkrete Umfang der Sicherungspflichten des Ver- anstalters gegenüber dem Läufer

I. Gefahren von Massenlaufveranstaltungen	95
1. Spezifische Gefahrenquellen bei Großveranstaltungen im Allge- meinen	96
2. Notwendige Schutzmaßnahmen nach der Rechtsprechung	97
3. Die Situation bei großen Laufsport-Events	98
4. Konsequenzen für den Laufveranstalter.....	99
a) Kein Schutz vor wettkampfbedingter Enthemmung.....	99
b) Trennung von Läufern und Zuschauern.....	100
c) Begrenzen und Ordnen des Teilnehmerfeldes	101
5. Ergebnis.....	102
II. Gefahren im Zusammenhang mit der Laufstrecke und sonstigen Ver- anstaltungseinrichtungen	102
1. Die Sicherungspflichtigen	102
a) Laufveranstaltungen auf Sportanlagen und in speziellen Ein- richtungen.....	102
b) Veranstaltungen auf öffentlichen Wegen.....	103
2. Anforderungen an Straßen- und Volkslaufstrecken.....	104

a)	Trennung von Zuschauern und Sportlern.....	104
b)	Schutz vor rollendem Verkehr	104
aa)	Vorgaben nach IWR und VAO	105
bb)	Folgerungen aus der straßenrechtlichen Widmung	105
c)	Berücksichtigung des baulichen Zustands der Laufstrecke	106
d)	Berücksichtigung von Witterungseinflüssen	107
3.	Zumutbare Schutzmaßnahmen	107
a)	Allgemeine Abwägungskriterien	108
aa)	Kurslänge und Häufigkeit der Streckennutzung	108
bb)	Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und finanzielle Interessen des Veranstalters	109
b)	Absperrungen	110
c)	Ordnungsdienst und Streckenposten	111
d)	Streckenreinigungspflicht	113
e)	Warnungen und Hinweise gegenüber den Läufern.....	113
4.	Eigenschaften des übrigen Veranstaltungsgeländes.....	114
5.	Ergebnis	115
III.	Gesundheitliche Gefahren	115
1.	Medizinischer Hintergrund.....	116
a)	Art und Häufigkeit medizinischer Zwischenfälle bei Laufsportveranstaltungen	116
b)	Objektive und subjektive Risikofaktoren.....	118
c)	Unterschiede zwischen Profi- und Hobbyläufern	120
d)	Zwischenergebnis und weiterer Gang der Untersuchung	121
2.	Maßnahmen vor dem Rennen (Prävention)	121
a)	Terminierung	121
aa)	Vorgaben nach IWR und VAO	122
bb)	Sorgfältige Terminierung als freiwillige Schutzmaßnahme ...	123
b)	Informations- bzw. Aufklärungspflichten.....	123
aa)	Zweck und Umfang von Informationspflichten	123
bb)	Informationspflichten bei Sportveranstaltungen im Allgemeinen und Lauf-Events im Besonderen	124
c)	Einholung von Fitnessnachweisen oder Gesundheitsbestätigungen	126
aa)	Regelungen und Vorgehensweise in der sportlichen Praxis ...	126
bb)	Eignung von Gesundheitsbestätigungen/-tests zu Präventionszwecken bei Laufsportveranstaltungen	127
cc)	Zumutbarkeitserwägungen	128
dd)	AGB- und datenschutzrechtliche Bedenken gegen die Erhebung von Gesundheitsdaten.....	129
(1)	Verstoß gegen §§ 305 ff. BGB	129
(2)	Verstoß gegen das Bundesdatenschutzgesetz	131

ee) Ergebnis	132
d) Zeitlimits	132
aa) Zeitlimit als Zulassungsschranke	132
bb) Zeitlimit als Bezeichnung für die Gesamtdauer des Rennens	132
e) Altersgrenzen	133
aa) Kinder und Jugendliche	133
bb) Erwachsene Sportler	136
3. Maßnahmen während des Rennens: Versorgung, Rettung, Abbruch ..	137
a) Verpflegungs- und Erfrischungsstellen	137
b) Sanitätsdienst	138
aa) Ausführungen der sportrechtlichen Literatur	138
bb) Regelungen der Leichtathletikverbände	138
cc) Einzelfallbestimmung	139
(1) Anzahl der medizinischen Fachkräfte	139
(2) Einsatzort	141
c) Zwangsausschluss	142
d) Abbruch und Ausfall der Veranstaltung	143
4. Ergebnis	144
IV. Gefahren durch mediale Begleitung	145
1. Erwünschte Begleitung – zusätzliche Gefahr	145
a) Einsatzorte der Journalisten	145
b) Schutzvorkehrungen bei internationalen Lauf-Events	146
c) Schutzvorkehrungen bei nationalen Lauf-Events	147
2. „Herausforderungsfälle“ bei Marathon-Events	147
a) Medienkampagnen im Umfeld von Marathonläufen	147
b) Verkehrspflichtverletzung des Veranstalters?	148
3. Ergebnis	150
V. Spezifische Gefahren bei Cross- und Waldläufen, Berg- bzw. Extremläufen	150
1. Cross- und Waldläufe	150
2. Berg- bzw. Extremläufe	152
a) Das Beispiel Zugspitzlauf 2008	152
b) Pflichtenkonkretisierung durch Verbandsrecht?	154
c) Hinweis- und Aufklärungspflichten	156
aa) Hinweis auf die allgemeinen Risiken des Berglaufs	156
bb) Aufklärung über individuelle Gefahren der jeweiligen Veranstaltung	156
d) Pflicht zu Wetterbeobachtung und Veranstaltungsabsage/ -abbruch	158
aa) Verantwortungsbereich des Organisators	158
bb) Eigenverantwortlichkeit des Sportlers	159

e) Überprüfung der Berglauftauglichkeit.....	160
f) Ausrüstungsvorgaben und Ausrüstungskontrolle, Zwangsaus-	
schluss	161
aa) Ausrüstungsvorschriften in der sportlichen Praxis	161
bb) Argumente für eine Vorgabe- und Kontrollpflicht des	
Berglaufveranstalters.....	162
cc) Argumente gegen eine generelle Vorgabe- und Kontroll-	
pflicht des Veranstalters	163
dd) Ergebnis.....	164
g) Streckensicherungspflichten	164
h) Rettungs- und Hilfspflichten.....	165
3. Ergebnis.....	165
VI. Sondergefahren durch gewaltbereite Gruppen und sonstige Störer bei	
Laufveranstaltungen	166
1. Ausgangspunkt: Der Fall <i>Monica Seles</i> im Tennis.....	166
2. Umfang der Sicherungspflichten bei heutigen Sportveranstaltungen..	168
a) Sportveranstaltungen im Allgemeinen.....	168
b) Laufwettbewerbe.....	169
3. Ergebnis.....	170
5. Kapitel: Haftung des Veranstalters bei Leistungsstörungen und	
Pflichtverletzungen	171
I. Leistungsstörungen im Rahmenprogramm	171
II. Veranstaltungsausfall.....	172
1. Ansprüche der Hobby- bzw. Amateurläufer	173
a) Veranstaltungsabsage als Fall der Unmöglichkeit i.S.v. § 275	
Abs. 1 BGB	173
b) Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühr	175
c) Anspruch auf Schadens- oder Aufwendungsersatz und ange-	
messene Entschädigung in Geld.....	175
d) Haftungsfreizeichnung durch allgemeine Geschäftsbedingungen..	177
aa) Anwendungsbereich der §§ 305 ff. BGB	177
bb) Inhaltskontrolle nach §§ 309, 308, 307 BGB.....	178
(1) Rückerstattungsansprüche.....	178
(α) Ausschluss des Erstattungsanspruchs.....	178
(β) Umtauschklausel.....	179
(γ) Rückerstattung abzüglich Aufwendungsersatz	180
(2) Schadens- und Aufwendungsersatzansprüche.....	181
e) Vertragsanpassung nach § 313 BGB	184
f) Ergebnis.....	184
2. Ansprüche der Vertrags- und Berufsläufer	185

a) Veranstaltungsabsage als Fall der Unmöglichkeit i.S.v. § 275 Abs. 1 BGB	185
b) Vergütungsanspruch.....	185
aa) Wegfall des Vergütungsanspruchs	185
bb) Übergang der Vergütungsgefahr auf den Veranstalter nach § 615 S. 3 BGB analog?.....	186
cc) Ablehnung einer analogen Anwendung des § 615 S. 3 BGB ..	187
dd) Entsprechende Anwendung des § 645 Abs. 1 BGB?.....	189
c) Schadensersatzansprüche	190
d) Ergebnis.....	191
III. Veranstaltungsabbruch	191
1. Ansprüche der Hobby- bzw. Amateurläufer	191
a) Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühr	191
aa) Die Erfüllung bei Besucherverträgen.....	192
bb) Die Erfüllung bei Sportveranstaltungsteilnahmeverträgen	192
b) Anspruch auf Schadens- bzw. Aufwendungsersatz.....	193
2. Ansprüche der Vertrags- und Berufsläufer	194
3. Ergebnis.....	194
IV. Verletzung von Sicherungspflichten	194
1. Anspruchsgrundlagen.....	194
a) Vertragliche Anspruchsgrundlagen.....	194
b) Ansprüche aus unerlaubter Handlung	196
c) Gefährdungshaftung.....	197
d) Darlegungs- und Beweislast.....	197
2. Haftungsbeschränkung und Haftungsausschluss	199
a) Vertragliche Haftungsbeschränkung zwischen Veranstalter und Sportler	199
aa) Individualvereinbarung.....	199
bb) Formularmäßige Beschränkung durch AGB.....	199
(1) Einbeziehung.....	200
(2) Die Rechtslage nach § 11 Nr. 7 AGBG und die Rechtsprechung von den Verkehrspflichten als Kardinalpflichten	200
(3) Die „neue“ Rechtslage nach §§ 309 Nr. 7 lit. a, b, 307 BGB	202
cc) Haftungsbeschränkungen bei Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte (§ 334 BGB analog)	203
dd) Haftungsbegrenzung in der Athletenvereinbarung des DLV..	204
ee) Vereinsmitglieder	204
(1) Formularmäßige Haftungsbeschränkung?.....	204
(2) Satzungsmäßige Haftungsbeschränkung?.....	205

b) Stillschweigende Haftungsbeschränkung	207
aa) Schilder und einseitige Enthauptungserklärungen.....	207
bb) Handeln auf eigene Gefahr.....	208
c) Mitverschulden (§ 254 BGB).....	209
aa) Normzweck und allgemeine Abwägungskriterien	209
bb) Anwendung auf Laufsportveranstaltungen	210
d) Ergebnis.....	211
Zusammenfassung.....	213